

Inhalts-Register.

<p>neralien Thieren und andern Dingen Eingang. 201</p> <p>Die I. Farbwirkung. Ein Wasser mit einem Holz auff aller- ley Art anferben. 202</p> <p>Die II Farbwirkung. Allerley Farben in Blumen künstlich zu bringen. 203</p> <p>Die III. Farbwirkung. Ein Purpurfarbe Rose von Stund an hellweiß zumachen. ib.</p> <p>Die IV. Farbwirkung. Die Selbwachse (Mineralien) mit mancherley Farben anzulegen. 212</p> <p>Die V. Farbwirkung. Thiere mit mancherley Farbe anzufere- ben. 213</p> <p>VI. Von der in viel Farber sich verstel- lenden Rattenheidochs. 214</p> <p>Die VII. Farbwirkung. Zumachen/ daß die Ungesichter der Leu- te/ so in einem finstern Gemach bey Licht oder Lampen stehen / viel Far- ben zuhaben scheinen. 217</p> <p>Die VIII. Farbwirkung. Die Flammen mit mancherley Farben anzumahlen. 218</p> <p>Die IX. Farbwirkung. Papyr mit mancherley Farben auf Tür- fische Weise zumahlen. 219</p> <p>Die X. Farbwirkung. Mit allerley Farben gemahlete Bilder auf eine neue und geheime Weise vor- zustellen. 221</p> <p>Die XI. Farbwirkung. Ein Bild zu mahlen/ das die Augen im- mer gegen dir gewand habe / wo du dich auch hinwendest in dem du es an- siehest. 222</p> <p>Die XII. Farbwirkung.</p>	<p>Das Antliß/ Hand und Har mit einer in etwas dauhaftten Farb anzustrei- chen. 223</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Sechstes Buch.</p> <p>Von der Spiegelfünstlichen Magia. Oder von wundersamen Vorstellungen der Dinge durch Spiegel. Eingang. 225</p> <p style="text-align: center;">Erster Theil.</p> <p>Von den Spiegelfünstlichen Vorspi- len. 226</p> <p style="text-align: center;">Das I. Vorspil.</p> <p>Von Spiegelfünstlichen Sacherklä- rungen (Definitionibus) und Nach- gabsen (hypothesibus) 227</p> <p>Spiegelfünstliche Sacherklärungen. 228</p> <p>Spiegelfünstliche Nachseze. 231</p> <p>Ein jeder Spiegel/ wie er auch gestaltet mag seyn/ widerstralet das Licht und Farbgestalten/ nach geraden Lincen und von jedem Puncten darauff sie fallen. 231</p> <p>2. Wenn der stralende Gegenstand zu der Augstell / und das Aug an des Gegenstands Stell versetzt wird/ so wird der Gegenstand einen Weg als den andern in das Aug stralen/so wol in gerader als erwideter Stralung. 232</p> <p>3. Im Spiegel wird der Gegenstand/ nicht dessen Gestalt/ gesehen. 233</p> <p style="text-align: center;">Das II. Vorspil.</p> <p>Von den Eigenschaften/ so allen Spie- geln gemein sind. 234.</p> <p>Der I. Satz / die I. Eigenschaft. In allen Spiegeln erwidern sich die schräge infallende Stralen zu Win- keln/ die den Fallwinkeln gleich sind. 234</p>
---	--

Zuu

Der